



EINWOHNERGEMEINDE DEITINGEN

Protokoll der 14. Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, 4. Juli 2018, ab **19:00 Uhr**, Gemeinderatszimmer

TRAKTANDENLISTE

Beschluss-Nr.

1	Protokollgenehmigung; Protokoll Nr. 13 vom 13. Juni 2018	145
2	Schule Deitingen; Leistungsauftrag 2018 – 2019; Schulprogramm 2018 – 2021; Genehmigung	146
3	Ortsplanungsrevision; Verabschiedung Genehmigungsdossier; Stellungnahme Einsprachen	147
4	Nutzungskonzept Areal Zweien; Bericht zur Kenntnisnahme und Weiterbearbeitung	148
5	Budget 2019; Festlegen Budgetvorgaben	149
6	Abschreibungen und Erlass Steuern 1. Semester 2018; Genehmigung	150
7	Nachtragskredite	151
8	Rechnungen	152
9	Pendenzliste/Geschäftskontrolle	153
10	Verschiedenes	154

Vorsitz	Eberhard Bruno
Protokoll	Stampfli Beatrice
Anwesend	Meier Benedikt Binzegger Jan Joss Martin Schärli Jürg Sterchi-Jäggi Franziska Tüfer Michael
Gäste	Emch Barbara, Schulleiterin, zu Traktandum 2 Schreier Daniel, Präsident OPR, zu Traktanden 3 und 4
Presse	Frau Schmid, Solothurner Zeitung

145	012.70	Traktandenliste, Botschaft, Protokoll Gemeinderat Protokollgenehmigung
-----	--------	--

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13. Juni 2018 wurde einstimmig genehmigt und verdankt.

An der Sitzung vom 13. Juni 2018 entschied der Gemeinderat, dass die Einwohnergemeinde nach Vorliegen eines Grobkonzeptes einen Gemeindebeitrag an das Dorffest im Jahre 2019 sprechen wird. Dieser Entscheidung ist nicht im Sinne des OKs; sie erwarten bereits jetzt eine verbindliche Budgetzusage. Bevor erneut über einen Budgetbetrag beraten werden soll, wird der Ressortchef Kultur, Freizeit und Jugend mit Vertretern der Gemeinde- und Bürgerräte sowie Vertretern aus dem OK während den Sommerferien 2018 nochmals die Ausgangslage besprechen und das weitere Vorgehen festlegen.

GR Meier Benedikt zieht seinen Antrag für die Genehmigung eines Budgetbeitrages an das Dorffest 2019 zurück.

Die abgeänderte Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

146	200.00	Allgemeines Bildung Schule Deitingen Leistungsauftrag 2018 – 2019; Schulprogramm 2018 – 2021; Genehmigung
-----	--------	---

Der Gemeinderat hat als kommunale Aufsichtsbehörde das Schulprogramm 2018 – 2021 zu genehmigen. Zudem wird die Umsetzung der mit dem Kanton im März 2018 abgeschlossenen Leistungsvereinbarung 2018 – 2021, in Form eines Leistungsauftrages des Gemeinderates an die Schulleitung für das Schuljahr 2018 – 2019 delegiert.

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat im März 2018 die neue Leistungsvereinbarung 2018 – 2021 erhalten und diese mit dessen Unterzeichnung gutgeheissen. Darin werden die Leistungsziele für die nächste 3-Jahresperiode festgelegt, und eventuelle Abweichungen oder Sonderregelungen festgehalten. Die Leistungsziele bilden gleichzeitig die Grundlage für den jährlichen Leistungsauftrag des Gemeinderates an die Schulleitung, welcher für das Schuljahr 2018 – 2019 diesem Antrag zur Genehmigung beiliegt.

Basierend auf einer umfassenden Analyse der aktuellen Situation und einer Beurteilung des Umsetzungsstandes des Leistungsauftrages 2017 – 2018, wurde das Schulprogramm 2017 – 2020 überarbeitet und wo nötig angepasst. Das daraus entstandene neue Schulprogramm 2018 – 2021 liegt ebenfalls diesem Antrag zur Genehmigung durch den Gemeinderat bei.

Empfehlung

Das Schulprogramm 2018 – 2021 wurde entsprechend der neuen Leistungsvereinbarung und der Einführung des Lehrplans 21 angepasst und dient als Grundlage zur Planung von weiteren Entwicklungszielen. Das Schulprogramm entspricht den kantonalen Vorgaben.

Der Leistungsauftrag stellt sicher, dass die gemeinsam festgelegten Ziele und ein entsprechendes Reporting umgesetzt werden.

Begründung

Um die Qualität der Schule Deitingen zu erhalten und weitere Entwicklungsschritte zu erwägen, braucht es ein Grundlagenpapier, das systematisch den Bedürfnissen und Vorgaben angepasst werden kann. Die Anforderungen und Bedürfnisse der Schule sind dynamisch und verändern sich laufend. Es ist deshalb wichtig, periodisch die strategische Ausrichtung und die Priorisierung einzelner Ziele zu überprüfen.

Mit dem Leistungsauftrag und dem zugehörigen Schulprogramm kann dies sichergestellt werden.

Antrag

Mit Schreiben vom 27. Juni 2018 beantragen der Ressortchef Bildung und die Schulleiterin, das Schulprogramm 2018 – 2021 und den Leistungsauftrag 2018 – 2019 an die Schulleitung, wie vorgelegt, zu genehmigen.

Eintreten

Eintreten wird nicht bestritten.

Diskussion

Der Ressortchef und die Schulleiterin erläutern die vorgenommenen Anpassungen im Schulprogramm und im Leistungsauftrag.

Für Tüfer Michael sind die Ziele der Schule weder greif- noch messbar; er wünscht, dass im Rechenschaftsbericht welchen die Schulleiterin bis im September 2018 erstellen wird, die notwendigen Erklärungen enthalten sein werden.

Erfreut nimmt der Rat zur Kenntnis, dass die Mobbingproblematik an der Schule nicht mehr im Vordergrund steht. Mit dem Leistungsziel des bewussten Zusammenlebens von Kindern und Erwachsenen konnte in diesem Bereich unterstützend weitergeholfen werden.

Nachdem die Umsetzung des ICT-Konzeptes im Schuljahr 2018/2019 noch durch eine Arbeitsgruppe begleitet wird, sind ab Schuljahr 2019/2020 die Lehrpersonen dafür verantwortlich.

Die Umsetzung vom Lehrplan 21 wird für das neue Schuljahr die grosse Herausforderung sein.

Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- **Das Schulprogramm 2018 - 2021 wird genehmigt.**

Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- **Der Leistungsauftrag 2018/2019 wird genehmigt.**

147	027	BAUVERWALTUNG Ortsplanungsrevision; Verabschiedung Genehmigungsdossier; Stellungnahme Einsprachen
-----	-----	---

Ausgangslage

Nach einer langen Planungsphase, den öffentlichen Auflagen und der Bearbeitung der Einsprachen auf Gemeindeebene, kann das Dossier der Ortsplanung nun dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht werden. Die Unterlagen zur Genehmigung und der orientierende Teil sind gemäss den Entscheidungen der Einspracheverhandlungen und den zwei nachträglichen öffentlichen Ausschreibungen nachgeführt.

Stellungnahme zu den drei beim Baudepartement eingereichten Einsprachen

Aufgrund des Einsprachentscheides des Gemeinderats haben drei Parteien ihre Einsprachen an das Baudepartement weitergezogen.

- Familien Schwaller und Familie Mosimann
- Daniel und Cornelia Binzegger
- Swisscom, Sunrise und Salt

Der Ausschuss der Ortsplanung hat entschieden, das Mandat der Einspracheverhandlung an Herrn H. Rüfenacht, Rechtsanwalt und Notar, Solothurn zu übertragen. Der Ausschuss der Ortsplanung hat die vorbereiteten Stellungnahmen beraten und zu Händen des Gemeinderates verabschiedet.

Antrag

Mit Schreiben vom 25. Juni 2018 beantragt der Ausschuss Ortsplanungsrevision, dem Genehmigungsdossier zuzustimmen und dieses dem Regierungsrat zu Genehmigung einzureichen.

Mit Schreiben vom 25. Juni 2018 beantragt der Ausschuss Ortsplanungsrevision, den Stellungnahmen zuzustimmen und Herrn Rüfenacht zu beauftragen, diese beim Baudepartement einzureichen.

Eintreten

Eintreten wird nicht bestritten.

Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- **Das Genehmigungsdossier wird genehmigt und dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht.**

Für die Entscheidungsfindung zur Stellungnahme gegen die Beschwerde von Herrn und Frau Binzegger tritt Binzegger Jan als Direktbetroffener in den Ausstand.

Beschluss

Mit 6:0 Stimmen wird folgendes beschlossen:

- **Die Stellungnahme gegen die Beschwerde von Cornelia und Daniel Binzegger wird genehmigt.**

Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- **Die Stellungnahme gegen die Beschwerde von Marcel, Bernadette, Judith und Rebecca Schwaller sowie Heinz Mosimann, T. Kieu und John N. Mosimann, wird genehmigt.**

Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- **Die Stellungnahme gegen die Beschwerde der Swisscom (Schweiz AG), Sunrise Communications AG und Salt Mobile SA, Renens, vertreten durch epartners Rechtsanwälte AG, Zürich wird genehmigt.**

GP Eberhard Bruno und der Ressortchef Bau, Raumplanung und Umwelt, Schärli Jürg, danken Schreier Daniel für seine umfangreiche Arbeit und Unterstützung bei der Erarbeitung der Ortsplanungsrevision.

148	620.42	Gemeindestrassenausbau/-neubau Nutzungskonzept Areal Zweien
-----	--------	---

Ausgangslage

Die Unihockeyriege Deitingen richtete den Wunsch an den Gemeinderat, auf der Wiese südlich der Heizzentrale eine Unihockeyhalle zu erstellen.

Die Wiese südlich der Heizzentrale wurde im Zusammenhang der Aussiedlung Kofmel durch die Einwohnergemeinde erworben. Das Grundstück wird zurzeit durch die Einwohnergemeinde nicht genutzt.

Aufgrund der Anfrage der Unihockeyriege wählte der Gemeinderat einen Ausschuss, um mögliche Entwicklungen und fehlende Einrichtungen beim Zweienareal zusammenzustellen und dies in einem Bericht festzuhalten.

Dieser Schlussbericht wird den Gemeinderäten nun zur Kenntnisnahme zugestellt.

Eintreten

Eintreten wird nicht bestritten.

Diskussion

Schreier Daniel als Vorsitzender des Ausschusses, erklärt das Zustandekommen des vorliegenden Berichtes. Anhand einer Umfrage bei den regelmässigen Nutzern der Zweienhalle, der Schule, dem Werkhof, der Kirchgemeinde und den Anwohnern, wurden die Bedürfnisse und die mögliche Entwicklung des Zweienareals abgeklärt.

Die Parkplatzsituation ist zu regeln und ein Aussengeräterraum für zusätzlichen Stauraum wird gewünscht. Der Bau einer Unihockeyhalle wird nicht mehr weiterverfolgt.

Der Ausschuss hat fünf Varianten für mögliche Parkplatzerweiterungen und deren Zufahrten zusammengestellt. Die Vor- und Nachteile werden besprochen.

Zusammenfassend erklärt der Ausschuss, dass die Entwicklung des Zweienareals bis auf das Parkplatzproblem abgeschlossen ist; kleinere Ergänzungen können jederzeit realisiert werden. Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Parkplatzvariante Süd weiter zu prüfen. Bei dieser Variante wird der Parkplatz südlich der Heizzentrale erstellt. Die Zufahrt erfolgt über die Baschistrasse und den Verbindungsweg zur Zweienhalle. Anliegend an die Anlieferungsstelle des Schnitzsilos kann ein Aussengeräterraum erstellt werden. Die Verbindung zum Pfarreiheim würde ab dem neuen Parkplatz erfolgen.

Kenntnisnahme

- **Der Gemeinderat nimmt den Abschlussbericht über die mögliche Entwicklung des Zweienareals zur Kenntnis und verdankt die Arbeit des Ausschusses.**
- **Das weitere Vorgehen wird zu gegebener Zeit im Rat beschlossen.**

149	940.71	Voranschläge Budget 2019; Festlegen Budgetvorhaben
-----	--------	--

Ausgangslage

Der Ressortverantwortliche Finanzen und der Gemeindeverwalter unterbreiten dem Gemeinderat die Vorgaben für das Budget 2019 (inkl. Terminplan) und bitten diese gutzuheissen.

Die Vorbereitungen für den Voranschlag vom nächsten Jahr sind zu veranlassen. Der Gemeinderat fasst dazu jeweils Grundsätze und legt die Richtlinien fest, welche von den Budgetverantwortlichen einzuhalten und umzusetzen sind. Die Finanzverwaltung empfiehlt demnach:

1. *Aufgrund der allgemeinen Finanzlage ist «sparen» angesagt!*
2. *Grundsätzlich ist gegenüber dem Budget für das laufende Jahr nicht von einer generellen Erhöhung auszugehen. **Das Budget ist von Grund auf zu planen und zu erarbeiten.***
3. *Jede Detailposition innerhalb eines Budgetpostens ist auf deren **Notwendigkeit, Dringlichkeit sowie Zweckmässigkeit** hin zu überprüfen.*
4. *Neue Aufgaben mit wiederkehrenden Kosten sind zu begründen, da es grundsätzlich einen Verpflichtungskredit und damit eine separate Rechtsgrundlage benötigt.*
5. *Das beschlossene und somit verbindliche Investitionsprogramm 2018 - 2022 gilt als Ausgangslage für die Investitionen pro 2019 und Folgejahre. Dieses ist ebenfalls zu überprüfen, zu aktualisieren bzw. zu ergänzen und zusammen mit den Budgetunterlagen gemäss Terminplan einzureichen.*
6. *Die geplanten Investitionen müssen zu 100 % selbst finanzierbar sein, d.h. es wird **keine Neuverschuldung** in Kauf genommen (gemäss Legislaturziel). Der Gemeinderat legt letztendlich den Prioritätenkatalog hinsichtlich Notwendigkeit und Dringlichkeit fest.*
7. *Abgabetermin der Unterlagen ist der 07. September 2018.*

Eintreten

Eintreten wird nicht bestritten.

Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- **Die Budgetvorgaben 2019 werden gutgeheissen und der Gemeindeverwalter beauftragt, die entsprechenden Unterlagen via die ressortverantwortlichen Gemeinderäte zu verteilen.**

150	900.28	Steuerabschreibungen Abschreibungen / Erlasse; 1. Semester 2018
-----	--------	---

Aus Gründen des Personenschutzes wird dieses Traktandum unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Die Detailunterlagen werden an der Sitzung besprochen.

Eintreten auf Vorlage wird nicht bestritten.

Die Gemeindeverwaltung beantragt dem Gemeinderat folgende Abschreibungen:

- Total Gemeindesteuern	CHF 11 427.80
- Total Feuerpflichtersatz	CHF 400.00

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

Auf Antrag des Gemeindeverwalters, gestützt auf § 32 Ziffer 2 GO, werden folgende Gesuche um administrative Steuerabschreibung genehmigt:

Steuerjahr	Anzahl Positionen	Betrag
2015	1	CHF 1 504.80
2016	5	<u>CHF 9 923.00</u>
Total		<u>CHF 11 427.80</u>

Die Verlustscheine sind geordnet aufzubewahren und mindestens jährlich zu sichten. Liegen Gründe eines möglichen Einbringens der Forderung vor, so hat die Gemeindeverwaltung die notwendigen Inkassoverhandlungen vorzunehmen.

Abschreibung von Feuerwehersatzabgaben

Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

Auf Antrag des Gemeindeverwalters, gestützt auf § 32 Ziffer 2 GO, werden folgende Gesuche um administrative Abschreibungen von Feuerwehersatzabgaben genehmigt:

Steuerjahr	Anzahl Positionen	Betrag
2016	1	<u>CHF 400.00</u>
Total		<u>CHF 400.00</u>

Die Gemeindeverwaltung beantragt dem Gemeinderat folgenden Steuererlass:

- Erlass von Steuerforderungen	CHF 2 239.70
- Erlass von Kirchengemeindesteuern	CHF 335.95
- Abzüglich bereits geleistete Zahlungen	<u>CHF 1 000.00</u>
- Total Steuererlass	CHF 1 575.65

Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

Auf Antrag des Gemeindeverwalters, gestützt auf § 32 Ziffer 2 GO, wird folgendes Gesuch um Steuererlass genehmigt:

Steuerjahr	Anzahl Positionen	Betrag
2016	1	<u>CHF 1 575.65</u>

151	940.71.1	Nachtragskredite Nachtragskredite
-----	----------	---

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgenden Nachtragskredit:

Konto	Betrag	Begründung
0222.3010.00	12 000.00	<p>Bausekretariat 20 % befristet bis 31.12.2018 Für die aufgelaufenen Pendenzen und die überdurchschnittlich hohe Geschäftslast wird zur temporären Entlastung des Bauverwalters ein befristetes Bausekretariat eingerichtet.</p> <p>Vorbehältlich der Arbeitsvertragsunterzeichnung wird Frau Eveline Culik-Paquet ab 01. August bis 31. Dezember 2018 mit einem Stellenpensum von 20 % angestellt. Der Bruttolohn beträgt CHF 1 400.00 pro Monat.</p> <p>Während der Unterstützung durch Frau Culik hat der Bauverwalter seine strategischen Aufgaben umzusetzen, so dass ab Januar 2019 die Arbeit des Bauverwalters wieder als 100 %-Pensum erledigt werden kann.</p>

152	020.40	Rechnungen Rechnungen
-----	--------	---------------------------------

Nachfolgende Rechnungen wurden nach Zirkulation im GR genehmigt und zur Begleichung freigegeben:

Kant. Pensionskasse, Solothurn	Lohnbeiträge Juni 2018	CHF	32 411.75
Kant. Pensionskasse, Solothurn	Lohnbeiträge Juni 2018	CHF	10 485.55
EG Derendingen	Lastenausgleich 2. Semester 2017	CHF	281 149.30
Wärmeverbund Deitingen GmbH	Wärmelieferung 1. Quartal 2018	CHF	21 943.85
Postfinance	Darlehenszins	CHF	10 300.00
ZV Wasserversorgung ä.WA	Wasserbezug 2018; Akontozahlung	CHF	114 800.00
ZASE, Zuchwil	Anteil Abwasserabgabe 2018	CHF	21 479.70
Kinderheim Bachtelen, Grenchen	Sonderschulungskosten 2. Quartal 2018	CHF	12 000.00
ZKSK AG, Solothurn	Sonderschulungskosten 2. Quartal 2018	CHF	18 000.00
Heiniger AG, Niederbipp	iPads Schule Deitingen	CHF	15 187.00

153	012.11	Organisation, Sitzungsbetrieb GR, Stellenbeschreibung, Pflichtenheft Pendenzenliste/Geschäftskontrolle
-----	--------	--

Die vorliegende Pendenzenliste und die Liste Geschäftskontrolle werden gemeinsam durchgegangen und angepasst.

154	999.99	Verschiedenes Verschiedenes
-----	--------	---------------------------------------

Eberhard Bruno**Seminar vom 18. August 2018**

Der Tagesablauf und das Seminarprogramm werden zusammengestellt.

Ersatzmitglieder GR

Gemäss § 115, Abs. 2 GG, melden die CVP sowie die FDP. Die Liberalen zwei Personen als Ersatzgemeinderäte:

Für die CVP

Schnider Pascal, Wässerplatten 12, 4543 Deitingen

Für die FDP. Die Liberalen

Kunapathy lyngaran, Neumattstrasse 22A, 4543 Deitingen

Am Seminar vom 18. August 2018 wird Gemeindepräsident Eberhard Bruno die Vereidigung der neuen Ersatzgemeinderäte vornehmen. Er wünscht den beiden Ratskollegen bereits jetzt alles Gute bei der Ausübung ihrer neuen Funktion.

Einladung

Verein Altes Spital Solothurn – Kultur & Kongresse

Einladung zum Regionsgemeinden-Apéro anlässlich der 22. Solothurner Sommerfilmtage am 19. August 2018, ab 19.30 Uhr im Sommergarten des Alten Spitals.

Bus-Angebot

Eberhard Bruno orientiert, dass ein Anschluss der Gemeinde an das Busliniennetz geprüft wird; der Gemeinderat wird zu gegebener Zeit eine Stellungnahme einreichen können.

Binzegger Jan**Alarmübung in der Schule**

Am 22. Juni 2018 wurde in der Schule Deitingen eine unangekündigte Alarmübung durchgeführt. Anhand der erhaltenen Kenntnisse wird nun ein entsprechendes Notfallkonzept erarbeitet.

Tüfer Michael**Finanzausschuss**

Der Ressortchef Finanzen orientiert den Rat über die erste Sitzung des FA vom 27. Juni 2018. Diverse Diskussionspunkte wurden zusammengestellt und das weitere Vorgehen für die längerfristige Zukunft besprochen.

Sterchi Franziska

Anbau Wohnheim Kontiki

Die Ressortchefin Soziales hat von Schläfli Urs die Zusicherung erhalten, dass die Bürgergemeinde an den Anbau des Wohnheims Kontiki einen beachtlichen Beitrag sprechen wird. In Anbetracht der finanziellen Lage der Einwohnergemeinde, wird die Bürgergemeinde, auch im Namen der Einwohnergemeinde Deitingen, einen Beitrag von CHF 10 000.00 überreichen.

Diese grosszügige Geste wird von den Gemeinderäten bestens verdankt.

Jahresbericht

Die Lungenliga Solothurn stellt uns einen ausführlichen Geschäftsbericht 2017 zu.

Gesuche um finanzielle Unterstützung

Schweiz. Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte, Zürich
Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Bern
Emergency Switzerland Foundation, Zürich

Die Anfragen werden infolge der Gleichbehandlung solcher Gesuche, abgelehnt.

DV Familien-, Mütter- und Väterberatung Bezirk Wasseramt

Die Ressortchefin orientiert den Rat über die DV vom 20. Juni 2018 in der Regiomech in Zuchwil. Im Fokus für das Jahr 2019 steht die Fusion mit der Familien-, Mütter- und Väterberatung Bezirk Bucheggberg.

Der Gemeindepräsident Eberhard Bruno dankt den Räten für die gute Zusammenarbeit im ersten Amtsjahr und wünscht allen schöne Sommerferien.

Schluss der Sitzung: 21:20 Uhr

Namens des Gemeinderates

Gemeindepräsident: Gemeindeschreiberin:

Bruno Eberhard

Beatrice Stampfli